Ernst Gerhard Eder

Curriculum Vitae

Geboren am 11. 07. 1956 in Wien;

Matura am Bundesrealgymnasium Wien II, Vereinsgasse, 1020 Wien, 1975;

Studien aus Kulturtechnik und Wasserwirtschaft (Universität für Bodenkultur/Wien), Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Ethnologie, Politik- und Erziehungswissenschaften (Universitäten Wien, Zürich und Berlin);

Mag. phil. 1984 (Univ.Wien/Institut für Wirtschafts- und Sozialgeschichte/Institut für Erziehungswissenschaften);

Forschungsaufenthalte in Zürich und Berlin (postgraduate Europaratsstipendien), 1984‑1985;

Wissenschafts- und Kulturmanagement für die Stadt Wien: Mitarbeit in der „Arbeitsgemeinschaft für aktivierende Kulturarbeit, AAKA“ und an der wissenschaftlich‑künstlerischen Veranstaltungsreihe „Wiener Vierteltouren“, 1986‑1988;

Mitarbeit am WHO‑Projekt "Healthy Cities": Studie über "Entwicklung der Wasserversorgung und Kommunalhygiene Wiens im internationalen Vergleich" im Auftrag der Wiener Magistratsabteilung „Gesundheitswesen“, Wien‑Den Haag 1988.

Weiterbildung: 4-semestriger Universitätslehrgang „Museumspädagogik“ an der Univ. Klagenfurt (Leitung Univ.-Prof. Mag. Dr. Dietmar Larcher), 1988-1989;

Vertragsbediensteter am Technischen Museum Wien (wissenschaftlich‑pädagogischer Dienst), 1988‑1993;

Dr. phil. 1992 (Univ. Wien/Institut für Wirtschafts- und Sozialgeschichte);

Univ. Ass. am Institut für Erziehungswissenschaften der Universität Salzburg (Abtg. Univ.‑Prof. Dr. Josef Thonhauser), konzeptive und administrative Mitarbeit an Projekten der international‑vergleichenden Bildungsevaluation und Lehrtätigkeit am Institut, 1994‑1996;

Forschungsprojektmitarbeit am Interdisziplinären Institut für Wirtschaft und Umwelt der Wirtschaftsuniversität Wien (Univ. -Prof. Dr. Uwe Schubert) und am Ludwig-Boltzmann-Institut für Historische Anthropologie Wien (Univ.-Prof. Dr. Hubert Chr. Ehalt), 1996-1999;

Forschungsprojektmitarbeit und Lehrtätigkeit an der Bildungswissenschaftlichen Fakultät der Freien Universität Bozen, Brixen 2000-2005;

Forschungs- und Lehrtätigkeit am Fachbereich für Landschaftsplanung und Gartenkunst (Institut für Städtebau, Landschaftsarchitektur und Entwerfen), Technische Universität Wien seit 2004;

Habilitiert für das Fach „Wirtschafts- und Sozialgeschichte“ an der Historisch‑Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien 2012;

Peer-Review-Gutachten für die Schweizerische Zeitschrift für Geschichte – Revue Suisse d’Historie (SZG/RSH);

Lehrtätigkeiten an Universitäten, Fachhochschulen und Volkshochschulen seit 1988 (rund 120 Kurse): Universität Wien, Wirtschaftsuniversität Wien, Universität für Bodenkultur, Technische Universität Wien, Universität Graz, Universität Klagenfurt, Universität Innsbruck, Universität Salzburg, Freie Universität Bozen, FH‑Joanneum/Graz/Bad Gleichenberg, FH‑Burgenland/Eisenstadt/Pinkafeld, Volkshochschulen Wien/Simmering und Wien/Brigittenau.